Ressort: Lokales

Fachkräftemangel in NRW nimmt zu

Düsseldorf, 01.02.2018, 08:51 Uhr

GDN - Der Fachkräftemangel in Teilen der NRW-Wirtschaft nimmt zu. "Vor allem sind Gesundheits- und Pflegeberufe, Berufe des Eisenbahnverkehrs und Berufe aus dem Bereich der Information und Kommunikation von Engpässen betroffen", heißt es laut "Rheinischer Post" (Donnerstagsausgabe) in der "Fachkräfte-Engpassanalyse NRW", die die Bundesagentur für Arbeit heute veröffentlicht.

Es dauert immer länger, bis Stellen besetzt sind: "Die durchschnittliche Vakanzzeit stieg um sechs auf 99 Tage." Im Bundesschnitt sind es 102 Tage. Es gebe zwar keinen flächendeckenden Fachkräftemangel in NRW, doch in einzelnen Berufen und Regionen seien Engpässe zu erkennen. Das gilt besonders für Lokführer, bei denen auf 100 Stellen nur 43 Arbeitslose kommen. "Die Vakanzzeit liegt bei 194 Tagen, 73 Tage mehr als ein Jahr zuvor", heißt es in der Analyse. Für examinierte Altenpfleger ist demnach die Vakanzzeit um zehn auf 157 Tage gestiegen, hier kommen auf 100 Stellen nur 51 Arbeitslose, Bei Meistern und Technikern der Sanitär- und Heizungstechnik kommen 90 Arbeitslose auf 100 Stellen. Hier dauert es im Schnitt 133 Tage bis zur Besetzung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-101466/fachkraeftemangel-in-nrw-nimmt-zu.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com